Hofstetter Zeitung

5. Ausgabe, November 2024

Foto: Franz Blatter

Tausende haben ohne Liebe gelebt, keiner ohne Wasser.

-W.H. Auden, Schriftsteller-

Liebe Hofstetterinnen, liebe Hofstetter

Foto: Christine Kostner Fotografie

Drei spannende Jahre lang durfte ich eure Gemeindepräsidentin sein. Eine Zeit voller Bewegung, Höhen und Tiefen, sehr viel Neuem, und vor allem eine Zeit voller Lernen auf verschiedensten Ebenen. Während der ganzen Zeit habe ich mich mit viel Freude, Neugier, Enthusiasmus und vielen Arbeitsstunden meiner Aufgabe gewidmet. Ich habe gelernt, dass die alte Weisheit „Allen Menschen recht getan ist eine Kunst, die niemand kann!" wahr ist. Das Thema Zeit ist nun auch der Grund, warum ich mich nicht wieder als Gemeindepräsidentin zur Wahl stelle.

Die Arbeit und den Austausch im Gemeinderat habe ich immer sehr geschätzt und bedanke mich an dieser Stelle herzlich bei allen Kolleginnen und Kollegen, mit denen ich während dieser Zeit im Rat zusammengearbeitet habe. Auch bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde. Ohne euch geht nichts! Danke von Herzen für euren Einsatz, den ihr für die Gemeinde jeden Tag leistet.

Und ich danke vor allem euch, Hofstetterinnen und Hofstettern, ihr macht Hofstetten zu dem was es ist. Ich danke euch für euer Vertrauen, für die vielen positiven Gespräche und Rückmeldungen zu Themen der Gemeinde oder des Gemeinderates und ich danke euch auch für die Lernthemen, die ihr mir während dieser Zeit mitgegeben habt.

Foto: Anita Abächerli

Herzlich, eure Anita Abächerli

Impressum

Herausgeber Einwohnergemeinde Hofstetten

Redaktion und Gestaltung Maja Siggs, Vivien Robinson, Anita Abächerli

Druck Thomann Druck AG, Brienz

Auflage 300 Exemplare

Informationen des Gemeinderates

Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung findet am **Dienstag, 10. Dezember 2024** um **20.00 Uhr** in der Mehrzweckhalle Hofstetten statt.

Folgende Geschäfte werden zur Beratung und Beschlussfassung bzw. Genehmigung vorgelegt:

1. Budget 2025

   a. Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer 2025

   b. Beratung und Genehmigung des Budgets 2025

   c. Kenntnisnahme über das Investitionsbudget 2025 und den Finanzplan 2025-2029

Das Budget 2025 basiert auf folgenden Ansätzen:

Steueranlage neu:		**1.84**
Liegenschaftssteuer:		1,5 ‰ des amtlichen Wertes
Feuerwehrersatzabgabe:		35 % der einfachen Steuer
		mind. CHF 200.00, max. CHF 450.00
Wassergebühren:	Grundgebühr:	CHF 3.00 pro LU
	Verbrauchsgebühren:	pro m^3 CHF 0.70
Abwassergebühren:	Grundgebühr:	CHF 7.00 pro LU
	Verbrauchsgebühren:	CHF 1.60 pro m^3
Abfallgebühr:		CHF 60.00 pro Haushaltung und Betrieb
Hundetaxe:		CHF 80.00 pro Tier und Jahr

Das Budget 2025 weist einen Aufwandüberschuss **von CHF 195'943.54 im Allgemeinen Haushalt bzw. einen Aufwandüberschuss von CHF 174'174.54 im Gesamthaushalt** aus. Anschliessend wird das Budget 2025 vertieft erläutert, so dass an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2024 lediglich noch eine kurze Orientierung mit anschliessender Diskussion und Beschlussfassung vorgesehen ist. Der Gemeinderat macht die Dorfbevölkerung darauf aufmerksam, dass der Vorbericht zum Budget 2025 vor der Versammlung öffentlich auf der Gemeindeverwaltung aufliegt und von allen eingesehen werden kann.

2. Beschlussfassung über die Änderung der Überbauungsordnung (UeO) „Felsabbau Ballenberg Ost“ mit Änderung Zonenplan – Ausschnitt „Hofstetten – Schried – Ballenberg“ (Baugesuch für die Erweiterung Felsabbau Ballenberg Ost, Rodung und Umweltverträglichkeitsprüfung)

Im Jahr 2009 wurde die Überbauungsordnung «Felsabbau Ballenberg Ost» erlassen und gleichzeitig die Bewilligung für den Abbaubetrieb erteilt. Das genehmigte Projekt sah einen Abbau in verschiedenen Phasen und auf unterschiedliche Tiefen vor und bereits in einer dritten Phase war neben dem Felsabbau im östlichen Bereich auch eine teilweise Auffüllung im westlichen Gebiet vorgesehen. Besitzerin und Bewilligungsinhaberin des Steinbruchs ist die Einwohnergemeinde Hofstetten. Im Jahr 2012 wurde der Abbaubetrieb von der Firma Gasser Felstechnik AG aufgenommen und bis Ende 2021 wurden rund 150‘000 m3 Fels abgebaut.

Aufgrund der bisher guten Erfahrungen mit dem Abbaubetrieb, der Materialqualität und der Nachfrage, beabsichtigt die Einwohnergemeinde Hofstetten nun, den Steinbruch zu erweitern. Das Bauvorhaben sieht die Erweiterung des bestehenden Felsabbaus Ballenberg Ost auf eine maximale Abbaumenge von 948'000 m^3 und einer Auffüllmenge von maximal 924'000 m^3 vor.

Der Gemeinderat unterbreitet der Gemeindeversammlung die Änderung der Überbauungsordnung (UeO) „Felsabbau Ballenberg Ost“ mit Änderung des Zonenplans Ausschnitt „Hofstetten-Schried-Ballenberg“ (Baugesuch für die Erweiterung Feslabbau Ballenberg Ost, Rodung und Umweltverträglichkeitsprüfung) zur Beschlussfassung.

3. Wahlen

a. Gemeindepräsidium

Wahlvorschlag: Benjamin Haslebacher, neu, bisher Gemeinderat

b. Gemeinderat

1) Beat Friederich, bisher

2) Aufgrund dessen, dass sich Benjamin Haslebacher zur Wahl als Gemeindepräsident zur Verfügung stellt, wird sein Sitz im Gemeinderat frei und muss neu besetzt werden.

Wahlvorschlag: Anita Abächerli, neu, bisher Gemeindepräsidentin

4. Verschiedenes

Alle Stimmberechtigten sind zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung freundlich eingeladen. Nach der Versammlung werden die Anwesenden zu einem Apéro eingeladen.

Beschwerden gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli einzureichen. Festgestellte Verfahrensmängel müssen während der Gemeindeversammlung direkt gerügt werden.

Gemeinderat Hofstetten

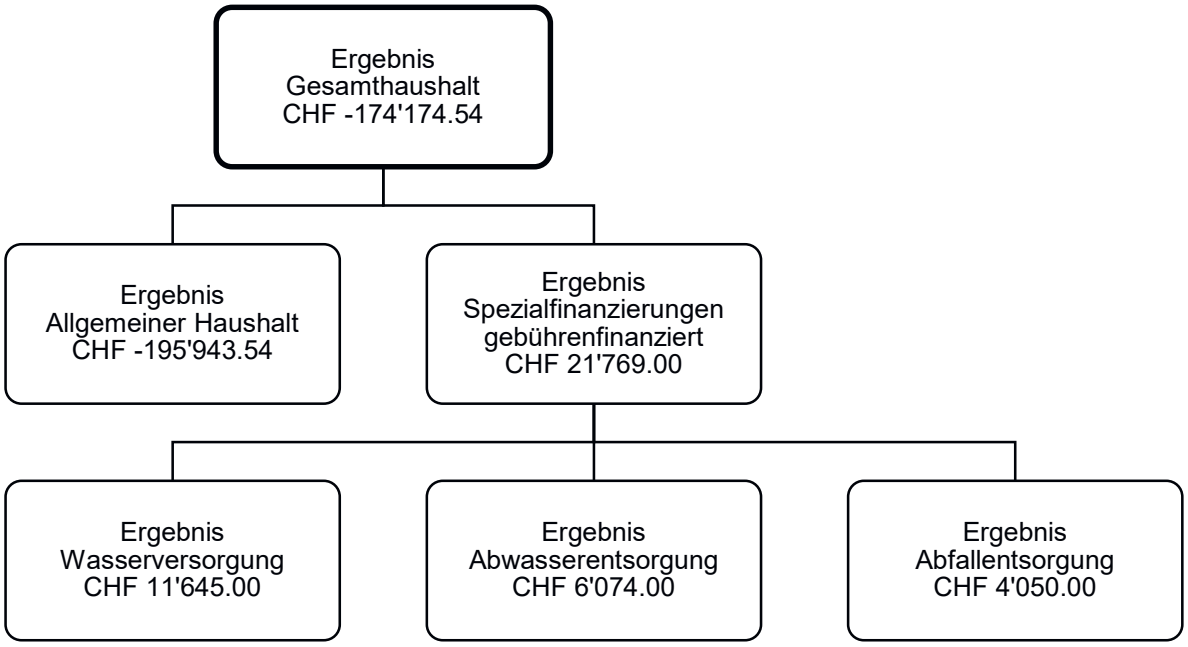
Informationen über das vorliegende Budget 2025

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2019 wurde die Steueranlage von 1.74 Einheiten auf 1.64 Einheiten gesenkt, mit dem Hinweis, dass die Senkung allenfalls von kurzer Dauer sein könnte und bei einer Defizitentwicklung die Steueranlage kurzerhand wieder erhöht werden müsse. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023 wurde mittels Finanzplan die schwierige Finanzlage der Gemeinde Hofstetten aufgezeigt. Der Gemeinderat hat sich damals jedoch noch bewusst gegen eine Steuererhöhung entschieden.

Infolge stetigem Investitionsbedarf und trotz Einsparungen muss der Gemeinderat jetzt reagieren und die Steueranlage per 01.01.2025 um 2,0 Steuereinheiten von 1.64 auf 1.84 erhöhen (ein Steueranlagezehntel beträgt per heutigem Stand rund CHF 65'000.00).

Das Budget 2025 schliesst mit dieser Erhöhung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 195'943.54 im Allgemeinen Haushalt und mit einen Aufwandüberschuss von CHF 174'174.54 im Gesamthaushalt ab. Bei der Erarbeitung des Budgets wurde den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit, Gebundenheit und der Notwendigkeit der Ausgaben grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Der Steuerertrag basiert auf der erhöhten Steueranlage von 1.84 Einheiten.

Das Budget 2025 sieht im Detail wie folgt aus:



Bemerkungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen:

0 Allgemeine Verwaltung

Budget 2025		*Budget 2024*		*Rechnung 2023*	
Aufwand	*Ertrag*	*Aufwand*	*Ertrag*	*Aufwand*	*Ertrag*
577'685.00	*64'600.00*	*595'205.00*	*65'680.00*	*540'311.21*	*67'817.65*

Es wurden Weiterbildungskosten in der Höhe von CHF 6'400.00 budgetiert. Darin enthalten sind Kosten der Gemeindeverwalterin für den Diplomlehrgang zur Gemeindeschreiberin sowie für die Gemeindeverwalterin-Stv. für den Fachausweis für Gemeindeangestellte.

Im Konto Anschaffungen IT wurden Neuanschaffungskosten für ein Digital Whiteboard von CHF 6'950.00 budgetiert.

Im Konto Dienstleistungen Dritter sind Kosten von CHF 40'500.00 budgetiert. Darin enthalten sind die Aufwendungen des Bauverwalters, die Kosten für die Unterstützung der Finanzverwaltung sowie die Kosten für eine neue Homepage.

Für den Unterhalt der IT-Software wird ein Betrag von CHF 54'200.00 eingesetzt. Da die Anschaffung der neuen Software im Jahr 2022 abgeschlossen werden konnte, sind Abschreibungskosten von jährlich CHF 13'150.00 für die nächsten 5 Jahre vorgesehen.

Im Konto Dienstleistungen und Honorare sind Kosten für das Prozessmanagement von CHF 5'000.00 budgetiert.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Budget 2025		*Budget 2024*		*Rechnung 2023*	
Aufwand	*Ertrag*	*Aufwand*	*Ertrag*	*Aufwand*	*Ertrag*
90'930.00	*77'600.00*	*84'080.00*	*66'300.00*	*92'562.30*	*85'247.75*

Die Kosten Dienstleistungen Dritter werden mit CHF 20'400.00 budgetiert. Darin enthalten sind die Kosten für den Feueraufseher und die Kosten von diversen Amts- bzw. Fachstellen, für die im Bauwesen benötigten Amts- und Fachberichte.

2 Bildung

Budget 2025		*Budget 2024*		*Rechnung 2023*	
Aufwand	*Ertrag*	*Aufwand*	*Ertrag*	*Aufwand*	*Ertrag*
716'785.00	*255'900.00*	*679'637.00*	*228'300.00*	*966'073.87*	*563'335.85*

Die Kosten für den Kindergarten setzen sich zusammen aus dem Schulbetriebskostenanteil der Gesamtschule Brienz sowie der Besoldungsanteile der Lehrerbesoldung. Seit August 2012 kommt auch in der Volksschule das neue Gesetz des Finanz- und Lastenausleichs zum Zuge. Dies bedeutet, dass die effektiven Lehregehälter nach Vollzeiteinheiten zu 50% von den Gemeinden zu übernehmen sind. Die Kosten für den Schulbetrieb bzw. die Kosten für die Lehrerbesoldung werden anhand der Einwohnerzahlen an Brienz (Sitzgemeinde Gesamtschule) bezahlt. Der Kanton richtet den Anschlussgemeinden jeweils direkt einen Gehaltskostenbeitrag von 20% aus.

Im Konto Anschaffungen Maschinen, Geräte ist ein Betrag von CHF 15'000.00 für den Ersatz des Rasentraktors vorgesehen. Der Unterhalt der Schulliegenschaften beträgt CHF 27'500.00 und enthält einen Betrag für Umgebungsarbeiten, einen Betrag für den Unterhalt der Schutz-

folie Turnhalle Nord (Dach Garderoben) und einen Betrag für die Brandschutzmassnahmen der vermieteten Zivilschutzräume inkl. Notbeleuchtung.

Die Entschädigung an die Gemeinde Brienz für den Schulinfrastrukturbeitrag der Gesamtschule wurde mit CHF 184'611.00 budgetiert. Die Mieteinnahme der Gesamtschule Brienz für die Benützung der Schulliegenschaft wurde mit CHF 136'000.00 budgetiert.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Budget 2025		*Budget 2024*		*Rechnung 2023*	
Aufwand	*Ertrag*	*Aufwand*	*Ertrag*	*Aufwand*	*Ertrag*
33'530.00	*3'000.00*	*30'234.00*	*3'000.00*	*22'976.80*	*3'000.00*

4 Gesundheit

Budget 2025		*Budget 2024*		*Rechnung 2023*	
Aufwand	*Ertrag*	*Aufwand*	*Ertrag*	*Aufwand*	*Ertrag*
4'766.00	*0.00*	*4'798.00*	*0.00*	*5'181.90*	*1'845.85*

5 Soziale Sicherheit

Budget 2025		*Budget 2024*		*Rechnung 2023*	
Aufwand	*Ertrag*	*Aufwand*	*Ertrag*	*Aufwand*	*Ertrag*
518'960.00	*21'600.00*	*480'260.00*	*24'000.00*	*456'397.70*	*26'854.18*

Die für den Lastenanteil der Ergänzungsleistungen massgebenden Aufwendungen werden zu 50 % durch die Gesamtheit der Gemeinden finanziert (Art. 28 Abs. 1 FILAG). Massgebend für die Bestimmung der Gemeindeanteile ist die Wohnbevölkerung (Art. 28. Abs. 2 FILAG). Die Gemeindeanteile basieren jeweils auf den Aufwendungen des Vorjahres. Für das Jahr 2025 wird ein Betrag pro Einwohner von CHF 244.00 prognostiziert.

Die für den Lastenanteil der Sozialhilfe massgebenden Aufwendungen werden zu 50% durch die Gesamtheit der Gemeinden finanziert (Art. 28 Abs. 1 FILAG). Massgebend für die Bestimmung der Gemeindeanteile ist die Wohnbevölkerung (Art. 25 Abs. 1 FILAG). Die Gemeindeanteile basieren jeweils auf den Aufwendungen des Vorjahres. Für das Jahr 2025 wird ein Betrag pro Einwohner von CHF 616.00 prognostiziert.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Budget 2025		*Budget 2024*		*Rechnung 2023*	
Aufwand	*Ertrag*	*Aufwand*	*Ertrag*	*Aufwand*	*Ertrag*
481'699.00	*80'760.00*	*459'815.00*	*80'060.00*	*381'633.00*	*92'261.10*

Das Konto Anschaffungen Maschinen und Geräte wird mit einem Betrag von CHF 9'000.00 budgetiert und beinhaltet die Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes und Anschaffungskosten für Kleingeräte.

Für den ordentlichen Unterhalt der Gemeindestrassen werden CHF 45’000.00 vorgesehen. Darin enthalten sind nebst den ordentlichen Unterhaltskosten für die Gemeindestrassen auch die Leerung der Schlammsammler sowie die Belastbarkeitsüberprüfung der Hublenbrücke.

Im Konto Unterhalt und Reparatur Werkhof wird ein Betrag von CHF 7’000.00 eingesetzt. In diesem Betrag ist der Ersatz der Werkhofbeleuchtung inkl. Steckdoseninstallationen im EG sowie die jährliche Überprüfung des Werkhofkrans enthalten.

Im Konto Unterhalt Fahrzeuge, Maschinen und Werkzeuge wird der Service und Unterhalt sämtlicher Maschinen mit CHF 12’000.00 veranschlagt.

Das Konto Planmässige Abschreibungen Strassen wird mit CHF 55'181.00 veranschlagt. Für die Abschreibung des neuen Gemeindefahrzeugs ist ein Betrag von CHF 4'928.00 vorgesehen.

Die für den Lastenausgleich massgebenden Aufwendungen werden zu einem Drittel durch die Gesamtheit der Gemeinden finanziert (Art. 29 Abs. 1 FILAG). Massgebend für die Bestimmung der Gemeindeanteile sind zu zwei Dritteln das Verkehrsangebot (ÖV-Punkte) und zu einem Drittel die Wohnbevölkerung (Art. 29 Abs. 2 FILAG). Für das Jahr 2025 wird ein Betrag von CHF 410.00 pro ÖV-Punkt und CHF 52.00 pro Einwohner prognostiziert.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Budget 2025		*Budget 2024*		*Rechnung 2023*	
Aufwand	*Ertrag*	*Aufwand*	*Ertrag*	*Aufwand*	*Ertrag*
530'157.00	*459'909.00*	*574'262.00*	*498'412.00*	*572'466.55*	*505'533.75*

Die drei Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Kanalisationsnetz und Abfallbeseitigung müssen kostendeckend geführt werden. Das heisst, die Aufwendungen müssen durch Erträge (Gebühren) gedeckt sein.

Die Berechnung des Budgets ergibt bei der Wasserversorgung einen Ertragsüberschuss von CHF 11'645.00, welcher in die Spezialfinanzierung eingelegt wird. Für Anschaffungen von Wasseruhren ist ein Betrag von CHF 1'000.00 vorgesehen. Für den Unterhalt der Leitungen und allfällige Reparaturen sowie die Revision der Hydranten wurde ein Betrag von CHF 33'610.00 angenommen. Für das Konto planmässige Abschreibungen übrige Tiefbauten VV

wird ein Betrag von CHF 5'049.00 eingesetzt. Dieser Betrag kann dem Werterhalt entnommen werden. Die Grundgebühren betragen unverändert CHF 3.00 pro LU. Die Anschlussgebühren wurden aufgrund der neu entstehenden Wohnhäuser mit CHF 27'000.00 budgetiert.

Die Abwasserentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'074.00 ab, welcher in die Spezialfinanzierung eingelegt wird. Im Konto Dienstleistungen und Honorare wurde ein Betrag von CHF 22'000.00 für allgemeine Dienstleistungen im Bereich der Entwässerungsmassnahmen budgetiert. Für den Unterhalt des Kanalisationsnetzes wird ein Betrag von CHF 17'500.00 vorgesehen. Die planmässigen Abschreibungen übrige Tiefbauten VV betragen CHF 52’200.00. Die planmässigen Abschreibungen für übrige immaterielle Anlagen betragen (Abschreibung GEP) CHF 966.00. Diese Beträge können dem Werterhalt entnommen werden. Für den Betriebsbeitrag ARA Brienz wurden CHF 94'000.00 budgetiert. Die Grundgebühren betragen unverändert CHF 7.00 pro LU. Die Anschlussgebühren wurden aufgrund der neu entstehenden Wohnhäuser mit CHF 63'000.00 budgetiert.

Die Abfallbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'050.00 ab, welcher in die Spezialfinanzierung eingelegt wird. Die Grundgebühren wurden unverändert auf CHF 60.00 pro Haushalt und Betrieb belassen.

Für das Verbauungs- und Aufforstungsprojekt Brienzer Wildbäche wurde ein Betrag von CHF 32'000.00 berücksichtigt. Dieser wird in der Erfolgsrechnung und nicht mehr in der Investitionsrechnung verbucht.

8 Volkswirtschaft

Budget 2025		*Budget 2024*		*Rechnung 2023*	
Aufwand	*Ertrag*	*Aufwand*	*Ertrag*	*Aufwand*	*Ertrag*
40'001.00	*137'360.00*	*31'531.00*	*125'600.00*	*24'153.60*	*131'685.35*

Im Konto Ertrag Felsabbau Ballenberg Ost wird ein Betrag von CHF 100'000.00 vorgesehen.

9 Finanzen und Steuern

Budget 2025		*Budget 2024*		*Rechnung 2023*	
Aufwand	*Ertrag*	*Aufwand*	*Ertrag*	*Aufwand*	*Ertrag*
217'500.00	*2'111'284.00*	*217'587.00*	*2'066'057.00*	*330'216.51*	*1'914'391.96*

Die Einkommenssteuer für natürliche Personen wird mit CHF 1'027'745.00 budgetiert, die Vermögenssteuern mit CHF 108'630.00 und die Gewinnsteuern der juristischen Personen mit CHF 7'900.00. Die budgetierten Gemeindesteuern basieren auf einer erhöhten Steueranlage von 1.84.

Die Lastenverschiebung aufgrund einer neuen Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinde werden in Form eines Lastenausgleichs gegenseitig verrechnet. Ein Saldo zu Gunsten des Kantons wird durch Gemeindeanteile, ein Saldo zu Gunsten der Gemeinden wird durch Zuschüsse des Kantons ausgeglichen.

Im Konto Verzinsung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten wurde ein Betrag von CHF 15'700.00 budgetiert. Im Konto langfristige Finanzverbindlichkeiten ein Betrag von CHF 22'000.00. Die Verzinsung betrifft die aufgenommenen Fremdkapitale.

Die jeweiligen Investitionen werden bei Inbetriebnahme auf ihre Nutzungsdauer berechnet und anschliessend jährlich zum vorgegebenen Abschreibungssatz abgeschrieben. Das bestehende Verwaltungsvermögen wird gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2015 innerhalb von 10 Jahren mit jährlich CHF 63‘000.00 abgeschrieben.

Gesamtergebnis Budget 2025

Total Aufwand	CHF	3'212‘013.00
Total Ertrag	CHF	3'016‘069.46
Aufwandüberschuss Budget 2025	CHF	195‘943.54
Aufwandüberschuss Budget 2024	CHF	276'045.54

Bruttoinvestitionen 2025

Die Bruttoinvestitionen im Jahr 2025 betragen gemäss Budget **CHF 235'000.00**. Folgende Projekte sind darin enthalten:

6150.5010.12	Sanierung Dorfstrasse, Dorfplatz-Schrieder-strasse	CHF	60'000.00
6150.5010.17	Neubau Hublenbrücke	CHF	60'000.00
7201.5032.06	Ersatz Messstelle ARA Brienz	CHF	100'000.00
7900.5290.03	UeO Eingang Ballenberg West & Brienzwilerstrasse	CHF	10'000.00
8900.5030.01	Erweiterung Felsabbau Ballenberg Ost	CHF	5‘000.00
Total Investitionen 2025		CHF	235'000.00

Gemeinderat Hofstetten

Erfolgsrechnung Budget 2025 Einwohnergemeinde Hofstetten

		Budget 2025		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	577'685.00	64'600.00	595'205.00	65'680.00	540'311.21	67'817.65
0110	Legislative	9'670.00	0.00	9'035.00	0.00	8'749.90	0.00
0120	Exekutive	98'100.00	0.00	91'200.00	0.00	76'689.85	0.00
0220	Allgemeine Dienste, übrige	439'170.00	59'400.00	458'250.00	60'400.00	424'581.11	62'725.10
0290	Verwaltungsliegenschaften	30'745.00	5'200.00	36'720.00	5'280.00	30'290.35	5'092.55
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	90'930.00	77'600.00	84'080.00	66'300.00	92'562.30	85'247.75
1110	Polizei	360.00	0.00	320.00	0.00	324.00	0.00
1400	Allgemeines Rechtswesen	32'575.00	35'000.00	31'575.00	30'000.00	28'621.70	35'314.60
1402	Kinder- und Erwachsenenschutz	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1506	Regionale Feuerwehrorganisation	42'300.00	42'300.00	37'100.00	36'000.00	44'718.15	44'718.15
1620	Zivilschutz	13'695.00	300.00	12'685.00	300.00	17'286.70	5'215.00
1627	Regionaler Führungsstab	2'000.00	0.00	2'400.00	0.00	1'611.75	0.00
2	Bildung	716'785.00	255'900.00	679'637.00	228'300.00	966'073.87	563'335.85
2110	Kindergarten	18'481.00	13'500.00	16'794.00	20'000.00	97'602.60	62'724.20
2120	Primarstufe	236'006.00	55'500.00	217'728.00	48'000.00	424'241.71	294'077.60
2130	Sekundarstufe I	123'078.00	35'000.00	136'823.00	21'000.00	196'287.18	94'697.50
2140	Musikschule	3'000.00	0.00	6'000.00	0.00	10'000.00	5'120.80
2170	Schulliegenschaften	303'476.00	147'400.00	269'863.00	136'800.00	177'827.58	63'748.30
2180	Tagesschule	4'964.00	0.00	6'074.00	0.00	1'921.25	0.00
2185	Ferienbetreuung	2'251.00	0.00	1'529.00	0.00	0.00	0.00
2190	Schulleitung und Schulverwaltung	12'449.00	0.00	11'609.00	0.00	31'823.25	18'743.25
2193	Schulveranstaltungen	0.00	0.00	0.00	0.00	14'180.95	13'622.95
2195	Schülertransporte	13'080.00	4'500.00	13'217.00	2'500.00	7'816.55	7'909.65
2910	Schulleitung und Schulverwaltung	0.00	0.00	0.00	0.00	4'372.80	2'691.60

Erfolgsrechnung Budget 2025 Einwohnergemeinde Hofstetten

		Budget 2025		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	33'530.00	3'000.00	30'234.00	3'000.00	22'976.80	3'000.00
3290	Übrige Kultur	4'700.00	0.00	4'700.00	0.00	4'923.30	0.00
3410	Sport	2'600.00	0.00	2'600.00	0.00	2'000.00	0.00
3420	Freizeit	26'230.00	3'000.00	22'934.00	3'000.00	16'053.50	3'000.00
4	Gesundheit	4'766.00	0.00	4'798.00	0.00	5'181.90	1'845.85
4210	Ambulante Krankenpflege	100.00	0.00	100.00	0.00	100.00	0.00
4330	Schulgesundheitsdienst	1'185.00	0.00	1'199.00	0.00	2'048.90	1'173.95
4331	Schulzahnpflege	1'481.00	0.00	1'499.00	0.00	1'269.60	671.90
4340	Lebensmittelkontrolle	2'000.00	0.00	2'000.00	0.00	1'763.40	0.00
5	Soziale Sicherheit	518'960.00	21'600.00	480'260.00	24'000.00	456'397.70	26'854.18
5310	Alters- u.Hinterlassenenversicherung AHV	9'500.00	0.00	9'000.00	0.00	9'405.15	0.00
5320	Ergänzungsleistungen AHV / IV	132'100.00	0.00	121'500.00	0.00	122'922.00	0.00
5350	Leistungen an das Alter	260.00	0.00	260.00	0.00	249.95	0.00
5410	Familienzulagen	2'800.00	0.00	2'700.00	0.00	2'184.00	0.00
5444	Offene Kinder- und Jugendarbeit	1'600.00	0.00	1'600.00	0.00	1'581.60	0.00
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	26'000.00	21'600.00	30'000.00	24'000.00	26'206.60	21'718.68
5458	Tageselternverein	200.00	0.00	200.00	0.00	200.00	0.00
5790	Sozialhilfe	1'000.00	0.00	750.00	0.00	1'000.00	0.00
5796	Regionaler Sozialdienst	12'000.00	0.00	9'150.00	0.00	4'531.35	5'135.50
5799	Lastenausgleich Sozialhilfe	333'500.00	0.00	305'100.00	0.00	288'117.05	0.00
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	481'699.00	80'760.00	459'815.00	80'060.00	381'633.00	92'261.10
6150	Gemeindestrassen	418'599.00	80'760.00	397'533.00	80'060.00	324'239.00	92'261.10
6220	Regionalverkehr	200.00	0.00	200.00	0.00	0.00	0.00
6290	Öffentlicher Verkehr	2'000.00	0.00	2'000.00	0.00	1'661.00	0.00
6291	Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr	60'900.00	0.00	60'082.00	0.00	55'733.00	0.00

Erfolgsrechnung Budget 2025 Einwohnergemeinde Hofstetten

		Budget 2025		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	Umweltschutz und Raumordnung	530'157.00	459'909.00	574'262.00	498'412.00	572'466.55	505'533.75
7101	Wasserversorgung [Gemeindebetrieb]	123'009.00	123'009.00	138'312.00	138'312.00	150'485.65	150'485.65
7201	Abwasserentsorgung [Gemeindebetrieb]	282'200.00	282'200.00	307'000.00	307'000.00	301'685.75	301'685.75
7301	Abfall [Gemeindebetrieb]	50'900.00	50'900.00	49'900.00	49'900.00	50'082.35	50'082.35
7410	Gewässerverbauungen	6'700.00	0.00	6'700.00	0.00	6'659.65	0.00
7420	Lawinenverbauungen	35'100.00	0.00	35'100.00	0.00	35'159.95	0.00
7450	Naturgefahren	0.00	0.00	100.00	0.00	0.00	0.00
7716	Regionale Friedhoforganisation	12'000.00	0.00	12'000.00	0.00	10'560.00	0.00
7792	Hundetoiletten	2'300.00	3'800.00	2'200.00	3'200.00	2'291.75	3'280.00
7900	Raumordnung allgemein	12'148.00	0.00	17'150.00	0.00	9'828.25	0.00
7907	Regionalkonferenzen	5'800.00	0.00	5'800.00	0.00	5'713.20	0.00
8	Volkswirtschaft	40'001.00	137'360.00	31'531.00	125'600.00	24'153.60	131'685.35
8120	Strukturverbesserungen	0.00	0.00	2'500.00	0.00	0.00	0.00
8140	Produktionsverbesserungen Pflanzen	1'098.00	0.00	1'098.00	0.00	388.55	0.00
8200	Forstwirtschaft	27'370.00	19'360.00	16'345.00	7'600.00	12'743.45	15'888.85
8400	Tourismus	3'000.00	0.00	3'000.00	0.00	3'000.00	0.00
8506	Regionale Wirtschaftsförderung	2'920.00	0.00	2'920.00	0.00	2'739.80	0.00
8712	Elektrizitätswerk [Gemeindebetrieb]	1'615.00	18'000.00	1'670.00	18'000.00	1'283.80	15'796.50
8790	Energie allgemein	3'998.00	0.00	3'998.00	0.00	3'998.00	0.00
8900	Sonstige gewerbliche Betriebe	0.00	100'000.00	0.00	100'000.00	0.00	100'000.00
9	Finanzen und Steuern	217'500.00	2'111'284.00	217'587.00	2'066'057.00	330'216.51	1'914'391.96
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	9'000.00	1'189'350.00	9'000.00	1'043'480.00	5'731.70	1'040'555.85
9101	Sondersteuern	300.00	35'000.00	300.00	35'000.00	563.30	100'009.55
9102	Liegenschaftssteuern	150.00	192'000.00	200.00	175'000.00	175.60	193'291.10
9300	Finanz- und Lastenausgleich	98'462.00	313'159.00	98'900.00	351'600.00	99'438.00	387'723.00
9500	Ertragsanteile, übrige	0.00	4'200.00	0.00	4'200.00	0.00	7'344.60
9610	Zinsen	48'400.00	6'580.00	45'550.00	5'860.00	34'128.79	7'343.40
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	13'850.00	100'480.00	16'300.00	100'300.00	11'939.45	100'581.60
9690	Finanzvermögen	300.00	0.00	300.00	0.00	0.00	3'008.00

Erfolgsrechnung Budget 2025 Einwohnergemeinde Hofstetten

		Budget 2025		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9710	Rückverteilung aus CO2-Abgabe	0.00	300.00	0.00	300.00	0.00	263.40
9900	Nicht aufgeteilte Posten	0.00	0.00	0.00	0.00	131'202.67	0.00
9901	Abschreibungen bestehendes VV	47'038.00	0.00	47'037.00	0.00	47'037.00	0.00
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge	0.00	74'271.46	0.00	74'271.46	0.00	74'271.46
9990	**Abschluss**		**195'943.54**		**276'045.54**		

	Total Aufwand	3'212'013.00		3'157'409.00		3'391'973.44	
	Total Ertrag		3'212'013.00		3'157'409.00		3'391'973.44

Hofstetten heute und in Zukunft

Liebe Hofstetterinnen, liebe Hofstetter

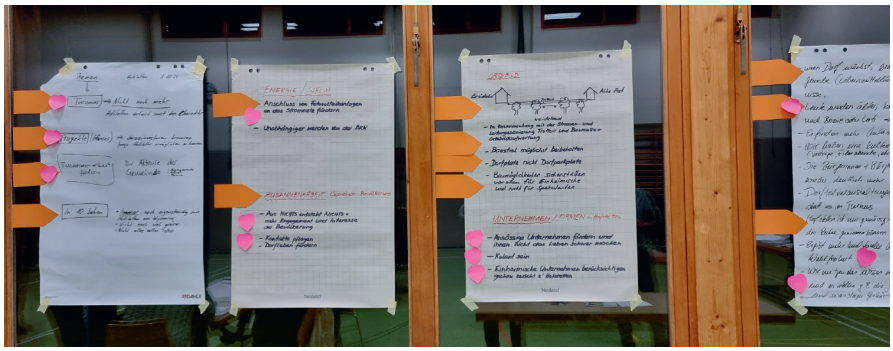
Aufgrund verschiedener Veränderungen bei uns und um uns herum (Projekte in Hofstetten wie z.B. die neuen Überbauungen und damit einhergehend neue Hofstetterinnen und Hofstetter und die Aussage von Brienz, dass sie keine weiteren Dienstleistungen im Verbund anbieten wollen ohne Fusion) haben wir uns entschlossen, Workshops durchzuführen. Die Workshops haben das Ziel, eure Bedürfnisse und Wünsche für die Zukunft der Gemeinde abzuholen. Wir wollen von euch wissen, wie ihr Hofstetten in 10 Jahren seht. Am 1. Oktober war es soweit. Im ersten Workshop haben wir einleitend kurz aufgezeigt, was die heutigen Leistungen der Gemeinde sind und welche Leistungen wir im Verbund beziehen oder erbringen. Wir haben in der Vorbereitung Themen zusammengestellt, die die Gemeinde betreffen und die 23 Anwesenden haben zusammen mit dem Gemeinderat und den Mitarbeitenden der Gemeinde die für sie wichtigsten Themen gewählt.

In Gruppen haben sich die Leute zusammengesetzt und ihre Themen besprochen und auf Flipcharts festgehalten, was ihnen zu diesen Themen wichtig ist. Zum Schluss des Workshops wurden die Flipcharts an der Fensterwand der Turnhalle aufgehängt und alle Beteiligten konnten die Ergebnisse der anderen Gruppen bestaunen.

Fotos: Franz Blatter

Die Ergebnisse sind sehr spannend und zeigen auf, dass verschiedenste Bedürfnisse und auch Meinungen in Hofstetten vertreten sind.

Im Anschluss an den Workshop haben wir (Beni Haslebacher und Anita Abächerli) die Ergebnisse gesichtet und eingeteilt, bei welchen Themen der Gemeinderat (orange Pfeile) zuständig ist, bei welchen Themen die IdeengeberInnen (rosa Herzen) in Eigenregie aktiv werden können und wo sowohl Gemeinderat als auch IdeengeberInnen beteiligt sind.



Am 22. Oktober sind wir dann mit 28 Personen in den zweiten Workshop gestartet. Einleitend habe ich am Beispiel der Stiftung Uetendorfberg (infobroschuere.pdf) aufgezeigt, wie eine Gruppe mit einer Vision und guten Ideen vorgegangen ist. Sie haben ihre Vision auf Papier gebracht und Projekte dazu entwickelt, die sie gerne für die Realisierung ihrer Vision umsetzen würden. Sie haben auch aufgezeigt, dass sie nicht alles selber finanzieren können und haben eine Spendenkampagne lanciert. Bis heute sind bei der Stiftung Uetendorfberg über 4 Millionen Franken zusammengekommen und sie konnten beginnen, ihre Projekte nach gewählter Priorität umzusetzen. Eine Erfolgsgeschichte!

Kann Hofstetten das auch? Das ist unsere grosse Frage. Wir wollten keine eurer Ideen ausschliessen, sondern wir möchten schauen, ob wir gemeinsam Ideen weiterentwickeln können. So sind wir in den zweiten Workshop mit neuen Aufträgen eingestiegen. Die anwesenden Personen sollten sich dazu neu formieren (das war übrigens bei allen Gruppen der Fall! 😊). Die Aufgabe war nun aus der Vielfalt aller bearbeiteter Themen noch einmal eine Wahl nach Wichtigkeit zu treffen und mit diesen Themen ihre Vision von Hofstetten zu beschreiben. Es konnten auch neue Themen hinzugenommen werden, damit auch die neuen Personen Ideen einbringen können. Die Aufgabe war:

- Beschreibt bitte, wie ihr die aktuelle Situation in Bezug zu den von euch gewählten Themen in Hofstetten heute seht.
- Bitte beschreibt, wie die Situation in 10 Jahren aussieht – auch als Bild, und beschreibt, warum das für euch wichtig ist.
- Notiert die Schritte, die es aus eurer Sicht braucht, um von der heutigen Situation zu eurem Bild in 10 Jahren zu kommen (Welche Schritte, wie müssen wir vorgehen, wer hilft mit)

Und wieder setzten sich die Gruppen zusammen und begannen, zu arbeiten.

Die Ergebnisse wurden im Anschluss wieder aufgehängt und alle konnten sehen und lesen, was gemeinsam erarbeitet wurde.

Es ist positiv überraschend, wie viele Ideen, auch Ideen zum «wie» und «wer» zusammengekommen sind. Damit ihr sehen könnt, was alles erarbeitet wurde, wird zusätzlich zu diesem Artikel ein Dossier mit Bildern zu den beiden Workshops zusammengestellt, welches ihr bald auf der Homepage zum Herunterladen findet.

Eine Fortsetzung im neuen Jahr ist bereits angedacht 😊. Ganz wichtig ist uns, wir helfen solange mit, wie ihr mithelft!

Ganz herzlichen Dank euch allen, die ihr mitgemacht habt!

Anita Abächerli

Fotos Workshop 1: Franz Blatter, Fotos Workshop 2: Anita Abächerli

Irena Schlegel ist neue Sachbearbeiterin

Liebe Hofstetterinnen, liebe Hofstetter

Irena Schlegel, Foto: zvg

Es ist für mich fast ein wenig ein Zurückkommen…

Bereits von Juni 2019 – August 2023 war ich bei der Gemeinde Hofstetten angestellt. In dieser Zeit jedoch als Schulsekretärin der Schule bhs. Aufgrund der Schulzusammenlegung mit Brienz, ist meine Stelle aufgehoben worden. Einige unter euch kennen mich vielleicht auch noch als Handarbeitslehrerin, die von 2013 - 2019 den Schülerinnen und Schülern versucht hat das Häkeln oder Nähen beizubringen…je nachdem, mehr oder weniger erfolgreich.

Nach etwas mehr als einem Jahr, darf ich nun als Sachbearbeiterin auf der Gemeindeverwaltung beginnen. Mit meiner befristeten Anstellung bis im Sommer 2025 übernehme ich die Stellvertretung für Maja Siggs.

Zusammen mit meiner Familie wohne ich in Schwanden. Dank dem kurzen Arbeitsweg bleibt mir nun mehr Zeit für meine Hobbys. Dazu gehören mit der Familie etwas unternehmen, wandern, lesen, biken, handarbeiten und so weiter.

Auf eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, dem Gemeinderat und der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Hofstetten freue ich mich sehr.

Herzliche Grüsse,

Irena Schlegel

Wasserversorgung

Ein Bericht von Beat Friederich

Liebe Hofstetterinnen und Hofstetter

Auch das Jahr 2024 führt uns erneut unmissverständlich vor Augen, wie aus Wasser, das uns normalerweise Segen bringt, im Nu eine zerstörerische Naturgewalt werden kann. Kleine lauschige Bergbäche können sich in reissende Ströme verwandeln, Murgänge und Erdrutsche auslösen und so ganze Wohnquartiere unbewohnbar machen. Stark betroffen waren in diesem Jahr Bergregionen im Tessin (Maggiatal), Graubünden (Misox) und im Wallis (Saas-Grund) - jetzt Brienz. Am 12. August entlud sich die gewaltige Kraft von Gewittern über Brienz. Sie haben den Milibach über die Ufer treten lassen und den Dorfteil Aenderdorf mit Geröll, Schlamm und Holz überzogen.

Wasser: Fluch oder Segen?

Wasser bedeutet nicht nur Bedrohung, Furcht und Schrecken. Wasser ist die Lebensgrundlage für Pflanzen, Tiere und uns Menschen. Der Begriff «Wasser» kann in uns ebenso positive Gefühle auslösen oder mit Antoine de Saint-Exupérys Worten: «Wasser, du hast weder Geschmack noch Farbe noch Aroma. Man kann dich nicht beschreiben. Es ist nicht so, dass man dich zum Leben braucht – du selbst bist das Leben.»

Unser Trinkwasser – ein hochwertiges Naturprodukt

Wussten Sie, dass unser Trinkwasser, das am stärksten kontrollierte Lebensmittel ist? Ein erwachsener Mensch braucht täglich ungefähr 2-3 Liter Trinkwasser. Einen grossen Teil nimmt er mit der Nahrung auf, einen Teil durch die Getränke. Trinkwasser muss bestimmte Eigenschaften haben: Es muss kristallklar, wohlschmeckend, geruchlos und frei von Krankheitskeimen sein. Unser Leimerli- und Kächbrunnen-quellwasser durchläuft verschiedene natürliche Reinigungsprozesse. Es versickert durch verschiedene Erdschichten in den Untergrund, wodurch es gereinigt wird und wertvolle Mineralien wie Kalziumkarbonat und Magnesium aufnimmt. Die Gemeinden tragen die Verantwortung für die Beschaffenheit des Trinkwassers in ihrem Verteilnetz, während die Gebäudeeigentümer grundsätzlich für die eigene Hausinstallation verantwortlich sind.

Ein Liter Trinkwasser kostet in Hofstetten durchschnittlich 0,25 Rappen. Damit schlägt es im Preis-Leistungs-Vergleich jedes Mineralwasser! Hier sei vermerkt, dass die Wasserversorgung keinen Gewinn erzielen darf. Alle anfallenden Auslagen und Investitionen müssen aber durch den Wasserpreis gedeckt sein. Für einen reibungslosen Unterhalt, den Betrieb der Wasserversorgungsanlagen und für eine gute funktionstüchtige Versorgung der Bevölkerung mit hygienisch einwandfreiem Trinkwasser ist unser Brunnenmeister Dres Stähli aus Hofstetten zuständig. Dres erfüllt die hohen Anforderungen, welche weitgehend durch die Lebensmittelgesetzgebung vorgegeben werden. Nicht nur für Hofstetten, sondern auch für die Gemeinde Schwanden ist er bei Neu- und Umbauten von Liegenschaften verantwortlich für die ausgeführten Installationen. Er organisiert bei Abwesenheit eine kompetente Stellvertretung und sichert einen Pikettdienst 24/7 zu.

Wie gut sind Sie über Ihren Wasserbezug informiert? Beziehen Sie Ihr Trinkwasser aus dem Reservoir Leimerli oder Breitenberg? Wer profitiert noch von der Gorgenquelle? Wem gehört

die Kächbrunnenquelle? Wie setzt sich die «Gemeinsame Wasserversorgung BSH» zusammen?

Antworten auf diese und ähnliche Fragen finden sie im folgenden Beitrag «die Geschichte der öffentlichen Wasserversorgung», zusammengestellt von Dres Stähli, unserem Brunnenmeister.

Viel Vergnügen wünscht euch Beat Friederich

Geschichte der öffentlichen Wasserversorgung in Hofstetten

1903 Fassung Leimerliquellen, Neubau Reservoir und Aufbau Hydranten Leitungsnetz Dorf.

1950 Fassung Quellen Kächbrunnen, Ableitung zum Reservoir.

1967 Brienz, Schwanden und Hofstetten schliessen sich für eine gemeinsame Wasserbeschaffung zu einer einfachen Gesellschaft (BSH) zusammen. Brienz tritt Wasserrechte der Kächbrunnen-Quelle an Hofstetten ab, im Austausch zum Wasserbezugsrecht aus der gemeinsamen Wasserbeschaffung der Gorgenquelle. Diese entspringt im Erosionsgebiet westlich des Eistlenbaches, in der Gemeinde Hofstetten, auf 918 M.ü.Meer. Hinter einer Eistlenbach-Sperre wurde die Gorgenquelle gefasst und da sich anfänglich das Quellwasser mit dem Bachwasser vermischte, war man bemüht, die eigentliche Quelle nachträglich freizulegen. Durchschnittlich 2'500 Liter Wasser pro Minute sprudeln nun ins Reservoir Breitenberg. Das Reservoir fasst 500 m3 Wasser (500'000 Liter), davon 200 m3 als Löschwasserreserve. Später wurde das Gebäude mit einer Energie-Erzeugungsanlage bereichert. Diese Peltonturbine «arbeitet» mit dem Wasser, das nicht als Trinkwasser benutzt wird und produziert ca. 170'000 kWh/Jahr. Die Energie, die hier nicht selbst verwendet werden kann, wird in das BKW-Netz gespiesen und verkauft.

1985 Erschliessung und Wasserlieferung ans Freilichtmuseum Ballenberg.

1999 Sanierung und teilweiser Neubau Reservoir Leimerli mit Turbinenanlage Kächbrunnen-Quelle. Ein Grossteil der Gemeinden muss ihr Trinkwasser aufwändig pumpen, wir Hofstetter turbinieren unser Trinkwasser, bevor wir es trinken und produzieren ca. 64’000 kWh elektrische Energie pro Jahr.

2015 Einbau UV-Entkeimungsanlage für die Quellwasser-Aufbereitung im Reservoir Leimerli.

Foto: Franz Blatter

Quelle Kächbrunnen

Kontrollgang in der Brunnstube.

In Hofstetten haben wir eine sehr gute Trinkwasserqualität.

Dieses Privileg ist auf die günstige geografische Lage zurückzuführen, die uns genügend Wasser durch Niederschläge beschert - wir sitzen buchstäblich an der Quelle!

Zentral ist aber auch das gute Funktionieren der gemeinsamen Wasserversorgung BSH. Stets investieren die Gemeinden Brienz, Schwanden und Hofstetten in ihre Infrastruktur.

Eine der beiden Wasserkammern des Reservoirs Leimerli mit je 100 m^3 Wasserinhalt. Davon sind rund 100 m^3 Löschreserve.

Diese müssen regelmässig gereinigt werden, ohne Chemikalien, nur mit reinem Wasser.

Foto: Franz Blatter

Titelseite:
Kontrolle Turbine, Reservoir Leimerli

Eines der Privilegien, wenn man in der Schweiz wohnt: frisches, kühles Trinkwasser – wann immer man will. Herrlich!

Zu meinen Kernaufgaben gehören die Qualitätsprüfung des Trinkwassers und die Überwachung des Leitungsnetzes.

Dieses umfasst:

-	Hausanschlussleitungen	7'300 m
-	Hauptleitungen	7'143 m
-	Ballenberg	3'447 m
	Total:	17'890 m

Foto: Franz Blatter

Die Wasserversorgung Hofstetten ist aufgrund ihrer Topografie wie folgt unterteilt:

Der Schried wird durch das Reservoir Breitenberg gespiesen. Die Versorgung kann nur ab den Anlagen des Reservoirs Breitenberg (gemeinsame Wasserversorgung BSH) erfolgen.

Der übrige Teil der Gemeinde Hofstetten bezieht sein Wasser im Normalfall aus dem Reservoir Leimerli.

Darf ich von öffentlichen Brunnen trinken?

Als Brunnenmeister der Gemeinde Hofstetten und Schwanden prüfe ich stichprobenartig auch die Qualität der öffentlich zugänglichen Brunnen. In der Gemeinde Hofstetten zählen wir neun. Die Gemeinde als Eigentümerin hat dafür zu sorgen, dass die Brunnen Trinkwasser führen, oder sie muss zwingend ein Schild mit der Aufschrift „kein Trinkwasser" anbringen. In Hofstetten führt jeder öffentlich zugängliche Brunnen Trinkwasser, das ohne Bedenken konsumiert werden kann.

SaniDres, Brunnenmeister

Spielgruppe Latärndli

Mittwoch 9-11 Uhr
Donnerstag 9-11 Uhr
Dachgeschoss Schulhaus Brienzwiler

Die Spielgruppe wurde 1986 von 6 Frauen aus Hofstetten als Verein gegründet.

Im Laufe der Jahre löste sich der Verein auf, aber die Spielgruppe blieb weiterhin bestehen.

Seit 2018 leite ich, Silvia Turbon mit Unterstützung von Esther Aeschbach und Melanie Mäder mit viel Engagement die Spielgruppe.

In der Spielgruppe treffen sich Kinder 1-2 Jahre vor dem Kindergarteneintritt zum freien Spielen und Werken in einer Gruppe und um erste Erfahrungen ausserhalb des Elternhauses zu machen.

Die Kinder lernen, ihren Platz in einer Gruppe Gleichalteriger zu finden, sich zu behaupten, Rücksicht zu nehmen, einander zu helfen, aufeinander zu hören, fair zu streiten und wieder Frieden zu schliessen. In einer konstanten Gruppe von ca. 10 Kindern können die Kinder im sicheren, überschaubaren Rahmen der Spielgruppe die langsame Ablösung von ihren engsten Bezugspersonen üben.

Foto: Silvia Turbon

Foto: Silvia Turbon

Kontakt: Silvia Turbon, 077 409 74 13, turbon@quicknet.ch

Silvia Turbon

IT`S CHRIST
MUHs *time...*

Komm und erlebe einen weihnächtlichen MUHtastischen Nachmittag mit uns in der Trauffer Erlebniswelt.

Weihnachtsgeschichtli mit unserem Samichlaus:

Es war einmal... eine spannende Geschichte erzählt vom Samichlaus.

Backe, backe LebKUHchen:

Klebe und verziere deinen eigenen Lebkuchen, so KUHnterbunt wie du es magst.

Zwüschemampf:

Geniesse ein feines Zvieri mit einem Getränk, Früchte, Candies und Cookies.

Daten:

Samstag, 7. Dezember 2024
Mittwoch, 11. Dezember 2024
Samstag, 14. Dezember 2024
Mittwoch, 18. Dezember 2024

Jeweils von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

LebKUHchen-werkstatt für Kids

Melde dich an und sei dabei...
Wir freuen uns auf dich!

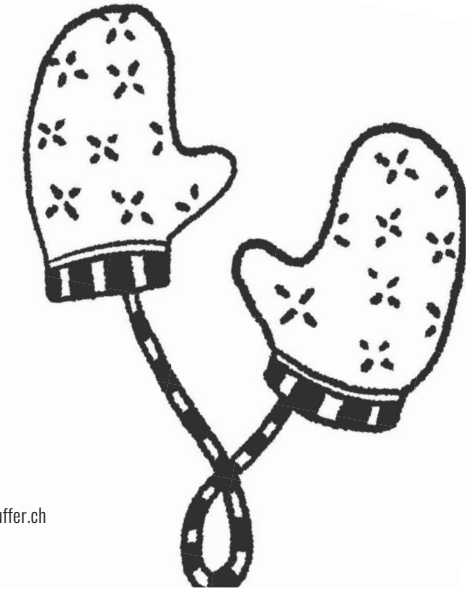
Kosten:

CHF 25.- pro Kind (1 Lebkuchen pro Kind)
CHF 6.- weitere Lebkuchen pro Stück
CHF 10.- Zvieri für Begleitperson - falls gewünscht

Ort:

Trauffer Erlebniswelt & Bretterhotel
Holzkuhplatz 1, 3858 Hofstetten bei Brienz

Anmeldung bis am Vortag 17.00 Uhr
(QR-Code scannen)
Oder telefonisch unter 033 952 15 00
Per E-Mail an hallo@trauffer.ch



TRAUFFER ERLEBNISWELT & BRETTERHOTEL
Holzkuhplatz 1 | 3858 Hofstetten bei Brienz | +41 33 952 15 00 | hallo@trauffer.ch

Alpabzug 2024

Erster Alpabzug Hofstetten zog Zuschauer in Scharen an

Am 14. September hiess es für die Älplerinnen der Gummenalp Abschied nehmen vom Alpsommer. Zurück im Dorf wurden sie mit grossem Applaus von rund 700 ZuschauerInnen freudig empfangen. Der erste Alpabzug Hofstetten, so das Fazit der Veranstalter, wird nicht der letzte gewesen sein.

102 Kühe und Kälber der Pächtergemeinschaft Gummenalp verbrachten den Sommer 2024 mit Blick auf den türkisblauen Brienzersee. Nach einem regnerischen und kalten Start im Mai und Juni folgten zweieinhalb traumhaft schöne, aber auch strenge Monate. Die vier jungen Älplerinnen hatten alle Hände voll zu tun; Michelle Mäder und Dominique Ernst kümmerten sich in den vergangenen 100 Tagen um das Vieh, darunter 62 Milchkühe, während Anja Müller und Marie Sturm insgesamt 6.5 Tonnen Gummenalp-Käse produzierten.

Tradition lebt wieder auf

Der Regen verzog sich pünktlich zu der Zeit, zu welcher sich das Publikum am Strassenrand auf die Ankunft vorbereitete. Rund 700 ZuschauerInnen säumten den Weg vom Gemeindehaus bis zum Ballenberg, wo ein Festzelt aufgestellt und mit Speis und Trank die Gäste erwartet wurden. Die Alphornvereinigung Küssnacht, welche zufällig just an diesem Tag die Trauffer Erlebniswelt besuchte, unterhielt die Wartenden spontan mit traditionellen Alphornklängen und Fahnenschwingen und die Porsche-Diesel Freunde Schweiz fuhren mit ihren roten, geschmückten Oldtimer-Traktoren – ebenfalls zufällig – durch das Dorf und begeisterten die Zuschauer.

So war die Stimmung bei Sonnenschein bereits bestens, als die Älplerinnen – schick gemacht in ihren Trachten und begleitet von 18 HelferInnen – mit ihren Kühen ins Dorf einmarschierten und unter Applaus willkommen geheissen wurden. Die mit bunten Blumenkränzen geschmückten Kühe boten ein wunderschönes Bild, sodass selbst die Kühe, welche bereits auf den Weiden im Dorf waren, neugierig angerannt kamen und zusahen, was hier geschah. Im Festzelt verbreitete die Ländlermusik Echo vom Steigrat passend Stimmung und dank dem grossen Aufmarsch musste für Älplermagronen, Würste, Bier und Cheli (Kaffee Luz) gar Schlange gestanden werden.

«Wir sind überwältigt und stolz»

Das OK des ersten Alpabzug Hofstetten ist mehr als zufrieden: «Der Wetterbericht hat uns Sorgen bereitet. Wir mussten die Strassen salzen, damit unsere Kühe nicht ausrutschen, und die Kälber haben wir bereits einen Tag früher ins Tal geholt, wir wollten kein Risiko eingehen. Dass nun doch die Sonne hervorkam, während wir ins Tal marschierten, war eine sehr schöne Überraschung.» Schon jetzt ist für die Organisatoren klar, dass der Alpabzug Hofstetten wiederholt werden muss. «Wir sind überwältigt und stolz, dass so viele BesucherInnen – auch viele junge – diese alte Tradition miterleben und feiern möchten. Alles war perfekt organisiert, der Dank gebührt den rund 25 Helferinnen und Helfern, dem Verkehrsverein Hofstetten, der Burgergemeinde, den grosszügigen Unternehmen aus dem Dorf und natürlich nicht zuletzt der Pächtergemeinschaft Gummenalp», schwärmt OK-Präsident Ruedi Otth. «Nächstes Jahr im September wird es ganz bestimmt wieder einen Alpabzug Hofstetten mit Dorffest geben – in dem Sinn: Hoppid!»

OK-Alpabfahrt

Burgerrat

Es stellt sich vor:
Melanie Mäder, Burgerrätin seit 1. Januar 2024; Ressort Finanzen

Melanie Mäder, Foto: zvg

Mein Name ist Melanie Mäder; ich bin am 4. April 1998 geboren, in Hofstetten aufgewachsen und besuchte dort die Schule. Im elterlichen Bauernbetrieb, den mein Vater nebenberuflich bewirtschaftete, lernte ich sehr viel über Tierhaltung und alles, was damit zusammenhängt. Die Liebe zur Landwirtschaft ist dadurch tief in mir verankert und ist auch ein wichtiger Teil meines Lebens.

Meine berufliche Grundausbildung machte ich als FaGe (Fachfrau Gesundheit) bei der Spitex OOB in Brienz. Anschliessend erweiterte ich meine beruflichen Fachkenntnisse mit einem Studium zur Pflegefachfrau HF. Mit dieser beruflichen Grundlage arbeite ich seit 2019 bei der Spitex OOB und seit 2022 als Teamleiterin im Team Wylerhorn (Brienz – Hasliberg).

Um meine Kenntnisse in der Landwirtschaft zu festigen, absolvierte ich noch berufsbegleitend die Ausbildung zur Landwirtin EFZ.

Hofstetten ist meine Heimat, da fühle ich mich wohl. Die Landschaft, die Einwohner, das Kleingewerbe sind wichtige Elemente, die Hofstetten für mich prägen! Durch meine Tätigkeit bei der Spitex bin ich im Gebiet von der Kirchgemeinde Brienz unterwegs und so mit den Bürgern stetig in Kontakt.

Die Dorf- und Gemeindezugehörigkeit motiviert mich auch, mich aktiv für öffentliche Aufgaben einzusetzen. So war es mit der Annahme für die Ausübung eines Amtes im Rat der Burgergemeinde Hofstetten. Diese Aufgabe ist anspruchsvoll, ich mache es aber gerne und hoffe, dass meine Arbeit die Ratskollegen, vor allem jedoch die Burger zufrieden stellt.

In meiner verbleibenden Freizeit mache ich gerne Wanderungen, fahre Motorrad und lese gerne.

Herzliche Grüsse,

Melanie Mäder

Lottomatch vom 19. Oktober 2024

Und wieder war das Lottofieber in der gut besuchten Hofstetter-Turnhalle spürbar. Jung und Alt waren im Bann der Zahlen. Dank unseren fleissigen Helfern und vielen grosszügigen Sponsoren, konnte auch in diesem Jahr wieder ein spannender Lottomatch durchgeführt werden. Die schönen Preise, von den mit allerlei Nützlichem bis zur saftigen Hamme gefüllten Einkaufskörben, Gutscheinen von Restaurants, Geschäften oder Bergbahnen, Holzspielsachen, zu den traditionellen Naturalpreisen wie Rippli, Wurst oder Bergkäse bis hin zu grossen Schinken, war alles da und zauberte manchem glücklichen Gewinner ein Lächeln ins Gesicht!

Lottospielen macht durstig. So waren unsere beiden Service-Feen unermüdlich im Einsatz und brachten die gewünschten Getränke, Sandwiches oder Stückli an Mann und Frau.

Es braucht viele freiwillige Helfer und Helferinnen, um einen reibungslosen Lottomatch durchzuführen. Ein herzliches Dankeschön an Alle, die einen kleinen oder grossen Einsatz geleistet haben, die Preise einkauften, am Buffet die Getränke bereitstellten, Bons verkauften, die einzelnen Gänge zusammenstellten, speakerten, die einkassierten Bons wieder zählten und abrechneten, kleine und grosse Arbeiten erledigten. Und an alle, die zu später Stunde und nach einem langen Tag noch tatkräftig mithalfen aufzuräumen, um die Turnhalle zu putzen, die Tische und die 190 Stühle zu versorgen - bei Ihnen möchte ich mich herzlich bedanken!

Und allen LottospielerInnen sage ich merci, dass ihr bei uns gespielt habt. Und ich freue mich auf das nächste Jahr!

Suppentag 2024

Dass dieser Einfall so viel Anklang finden und zu einem vollen Erfolg werden würde, hätten die vier „Schrieder" nicht gedacht. Die Idee eines Suppentages sei bei einer gemütlichen Feierabendbier-Runde entstanden, erzählen Jeannette Mäder, Knut Schultheiss, Susanna Tobler und Ruedi Otth.

Bereits zum dritten Mal führten die „Koch-Kessel Fründe Hofstetten" auf dem Spielplatz in Hofstetten den Suppentag durch. Laut Information stand dieses Jahr bereits vor dem Anlass fest, dass mögliche, freiwillige Geldbeträge auf das Spendenkonto <Unwetter Brienz> übergeben werden sollten.

Bei nebligem Herbstwetter zündeten die vier Initianten das Holzfeuer in der Gulaschkanone an, kochten Kaffeewasser, stellten Stühle und Bänke bereit und erwarteten die ersten Gäste.

Foto: Verkehrsverein Hofstetten

Foto: Verkehrsverein Hofstetten

„Die Stimmung sei bestens gewesen und es wurde viel <gedoorfet>." Im Weiteren erklärte Jeannette Mäder, dass die Lebensmittel zur Gerstensuppe von Chäsfritz Brienz gesponsert wurden, da er die Spendenidee unterstützen wollte. Dank gebühre auch dem Verkehrsverein Hofstetten, der wiederum den Spielplatz für das Vorhaben zur Verfügung stellte.

Foto: Verkehrsverein Hofstetten

Das Team „Koch-Kessel Fründe Hofstetten" war überwältigt: „Es sei unglaublich aber wahr! Unseren materiellen Aufwand spenden auch wir, runden den Erlös mit einem Betrag auf und dürfen den tollen Umsatz von CHF 800 auf das Spendenkonto überweisen!

Fazit: der Aufwand belohnte uns mit einem erfolgreichen Tag. Die vier Schrieder sind mehr als zufrieden: „Der allergrösste Dank gebühre natürlich allen Besuchern und Besucherinnen! Auch kleine Anlässe seien wichtig, bereichern das dörfliche Leben und das gemütliche Beisammensein zum „Doorfen". Und es sei schon eindrucksvoll, wie diese Suppentag-Idee durch die Hofstetter-Bevölkerung mitgetragen und durch das aktive Besuchen gewürdigt und wertgeschätzt würde!"

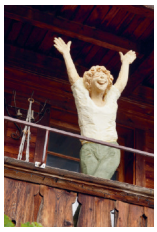
Die „Koch-Kessel Fründe Hofstetten" bedanken sich herzlich bei allen und verraten, dass das Team für die Durchführung im nächsten Jahr voll motiviert sei!

Verkehrsverein Hofstetten

Seniorenausflug

Am Mittwoch, 18. September lud der Frauenverein alle Personen mit Jahrgang 1954 und älter zum Ausflug nach Sigriswil ein. Die Fahrt führte von Hofstetten via Autostrasse nach Därligen und dann weiter via Leissigen – Aeschi – Spiez – Thun und Gunten nach Sigriswil. Unterwegs wurden wir mit vom Chauffeur Benjamin Knutti auf viel Interessantes und Wissenswertes hingewiesen.

Wussten Sie beispielsweise, wie viele Schlösser und Burgen es am Thunersee gibt?



In Sigriswil hielt sich die Aussicht zunächst etwas bedeckt und eine zügige Bise stellte sicher, dass wir sofort dem Restaurant zusteuerten. Nach einem feinen Zvieri, die Auswahl ging von Fleisch- über Salatteller bis zum Apfelkuchen und kurzweiligen Gesprächen, bot sich dann doch noch eine kurze Aussicht auf die Alpen und die imposante Hängebrücke.

Der Heimweg führte für die 22 Teilnehmenden wieder hinunter nach Gunten und via Beatenbucht – Interlaken – Ringgenberg nach Hofstetten.

Übrigens: am Thunersee gibt es 8 Schlösser und Burgen 😉

Blick zur imposanten Hängebrücke

Mittagstisch

Der Mittagstisch ist ein beliebter Treffpunkt während der Wintermonate.

Jeweils am Donnerstag um 12.00 Uhr wird im Mehrzweckraum des Gemeindehauses ein feines Mittagessen serviert. Das Geniessen sowie ein miteinander plaudern, lachen, diskutieren und den Kontakt untereinander pflegen wird schon seit Jahrzehnten gelebt und sehr geschätzt.

Der Mittagstisch startet am 21. November 2024 und kann bis am 27. März 2025 (einmalig, ab und zu oder regelmässig) besucht werden. Anmeldungen nimmt Judith Ernst / 033 951 41 25

bis spätestens 3 Tage vorher entgegen. Kosten pro Mahlzeit: Fr. 15.00 (Gutscheine sind am Basar erhältlich).

Frauenverein Hofstetten

FRAUENVEREIN HOFSTETTEN
MITEINANDER UND FÜREINANDER

Basar

Sonntag, 24. November 2024

ab 12.00 Uhr in der Turnhalle Hofstetten

Pastetli mit Pommes frites und Salat

Kaffee, Kuchen und Torten
Brätzeli, Tirggeli und Chüchli

Verkauf von Bastel- und Handarbeiten

Kinderanimation

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns
auf Ihren Besuch!

Papillon Begegnungstreff – Papillonreisli 2024

Bei Frühlingswetter und winterlichen Temperaturen haben sich die treuen Papillonnachmittagsbesucher auf den Weg für das alljährliche Papillonreisli gemacht.

Mit einem kleinen Reisebussli begann die Fahrt ins Blaue. Dieses Jahr, war es allerdings eher eine Fahrt ins Weisse. Das Reisli führte uns über Meiringen auf den Brünig und anschliessend nach Hasliberg Goldern.

Von Stéphanie von Bergen, einer Mitarbeiterin des Pflegeteam Papillon, wurden wir herzlich empfangen.

Die grosse Wohnstube hat sie extra für uns in eine heimelige Gaststube umgebaut.

Mit Lamawurst, Alpkäse, frischem Brot, Kaffee und Tee wurden wir bewirtet. Der selbstgebackene Apfel- und Zwetschgenkuchen war ein wahrer Genuss. Natürlich durfte ein grosser Tupf «Nidle» nicht fehlen. (Bild 2)

Mit gesättigten Bäuchen hörten wir gespannt Hans von Bergen zu, welcher uns zwei selbst geschriebene Gedichte aus früheren Zeiten und vom Haslital vorlas.

Ruth Würgler und Edith Flühmann, ehemalige Geschäftsführerinnen des Pflegeteam Papillon, hatten einen besonderen Grund zum Feiern. Das Reisli fand nämlich am 200. Papillonnachmittag statt.

Mit einem kräftigen Applaus wurde die wertvolle und geschätzte Arbeit von Ruth, Edith und den freiwilligen Helferlein bestätigt.

Edith hat zur Feier des 200. Jubiläum ein Gedicht verfasst und vorgelesen.

Dankbar für den schönen Nachmittag und schon ein wenig müde, verabschiedeten wir uns von Stéphanie, Astrid und Hans von Bergen.

Mit unserem Busslifahrer Urs machten wir uns auf den Heimweg an den Brienzersee.

Es war ein unvergesslicher Nachmittag. Die ganze Reisegesellschaft freut sich schon auf den 201. Und noch viele weitere Begegnungsnachmittage.

Die freiwilligen, ehemaligen «Papillönler» Ruth Würgler, Monika Grossmann, Edith Flühmann Andrea von Bergen und Greti Fischer, ermöglichen im Gemeindehaus Hofstetten einen monatlichen Begegnungsnachmittag für Leute aus der Umgebung. Es wird doorfet, vorgelesen, gespielt, käfelet und vieles mehr!

Wann? Wo? Wie? Was? – Bist du dabei?

Jeden ersten Dienstag im Monat (ausgenommen Juli bis September) jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr, organisieren wir im Gemeindehaus Hofstetten einen Begegnungsnachmittag. Basteln, backen, „doorfen", vorlesen, Gesellschaftsspiele, Film schauen und vieles Mehr steht jeweils auf dem Programm. Geniessen Sie einen wunderbaren Nachmittag mit uns. (Ein Abholdienst ist gewährleistet)

Kosten pro Person & Nachmittag CHF 15.00

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter: 079 546 85 21.

Papillonnami 200 Mal

Das ischt doch e tolli Zahl!
Vil ischt passierd in däne Jahre
Vil gseht ma jetz mit graue Haare.
Aber die hei nid meh Gwicht
Derfir iisi Papillon-Gschicht.

Was hei mir doch alls underno
We mier hie si zämecho.
Zäme doorfet, eppis glehrtd
U ganz e Huufe Gschichte gherd.
Mir hei gsunge, tanzed, glached
Und mängisch hei mer sogar bached.

«O fir ne Reis wäs umhi Ziit -
De gsäch ma eis umhi andri Liit»
De sii mer gstarted mid Schiff, Bus oder Rosse
Hein iis la bediene und heis gnosse!

Äs siin en Huufe nimme da
Wa iis siithär hei verla….
Mir freuwen iis drum an de «junge» Gsichte(r)
Wa jedes mitbringd niuwi Gschichte.

Numme eso choun där Namittag besta
Und villicht no lang, lang wiiterga.
Ohni euwers triuwa Lache
Chennte mier das gar nid mache.

Mier danke, siid jehr geng derbi
U nämid iis, so wie mir sii!

Edith Flühmann

Ruth Würgler, Monika Grossmann, Edith Flühmann Andrea von Bergen und Greti Fischer

Einachserrennen
hofstetten BE
30. – 31. MAI 2025
Einachserrennen Hofstetten
www.einachserrennen-hofstetten.ch
Hauptsponsoren
TRAUFFER
Switzerland
RUGENBRÄU
BIERGENUSS AUS DEM BERNER OBERLAND
TRAUFFER
Spezialitäten

Die Ballenberg-Saison 2024 ist bereits wieder Geschichte

In den vergangenen 200 Tagen haben zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie Mitarbeitende das Gelände des Freilichtmuseums Ballenberg mit Leben erfüllt. Wegweisende Projekte wurden erfolgreich abgeschlossen, während andere erfolgreich gestartet sind. 2025 erwartet die Besuchenden eine erlebnisreiche Saison, die die Schönheit und Vielfalt der Natur in den Mittelpunkt rückt.

Foto: Ballenberg Freilichtmuseum

Der letzte Stein ist abgetragen – der Wiederaufbau schreitet voran

Ein wichtiger Meilenstein der Translozierung ist erreicht: Von April bis August wurde das alte Schulhaus in Unterheid Stein für Stein abgebaut und die einzelnen Bauelemente sorgfältig eingelagert. Während die Holzbauteile in der Zimmerei aufbewahrt und restauriert werden, lagern die Mauersteine nach Himmelsrichtung und Stockwerk sortiert ausserhalb des Freilichtmuseums.

Foto: Ballenberg Freilichtmuseum

Ende August wurde mit dem Wiederaufbau begonnen. Ziel ist es, bis Ende des Jahres den grössten Teil des Erdgeschosses fertig zu stellen – vorausgesetzt, die Aussentemperaturen bleiben über 5°C, da bei kälteren Bedingungen nicht mit Kalkmörtel gearbeitet werden kann. Der benötigte Branntkalk wurde während der Saison im eigenen Kalkofen auf dem Brandboden gebrannt. Den Fortschritt der Translozierung dokumentieren wir in unserem Bautagebuch: www.ballenberg.ch/de/unterheid

Achtjährige Forschungsarbeit geht zu Ende, 90 Baudokumentationen sind erschienen

Nach acht Jahren intensiver Forschungsarbeit schliesst das Freilichtmuseum Ballenberg im Juni 2024 das Projekt Baudokumentationen ab. Es sind 90 detaillierte Baudokumentationen zu den Museumsgebäuden erschienen. Ausgangspunkt der Untersuchungen bildeten die Dokumentationen der Translozierungen, in denen der Ab- und Wiederaufbau der historischen Gebäude in unterschiedlicher Weise festgehalten wurde. Bei vielen Gebäuden gab es erhebliche Wissenslücken. Um diese Lücken zu schliessen, wurden wissenschaftliche Grundlagenforschungen durchgeführt. Die Gebäude wurden hinsichtlich ihrer Bau-, Besitzer-, Bewohner- und Nutzungsgeschichte untersucht. Einige Untersuchungen brachten überraschende neue Erkenntnisse zu den Museumsgebäuden. So stellte sich beispielsweise heraus, dass das Ofenhaus aus Breitenried/Heitenried (FR) nicht um 1800, sondern bereits 200 Jahre früher erbaut wurde.

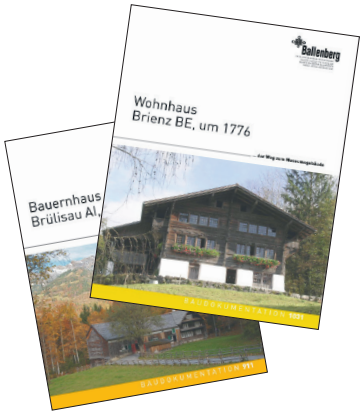


Foto: Ballenberg Freilichtmuseum

Die gesammelten Informationen schliessen Wissenslücken und stehen nun der Öffentlichkeit als Open Access zur Verfügung. www.shop.ballenberg.ch/de/baudokumentationen

Das Neuenburger Kegelspiel «Jeu de quilles neuchâtelois» erweitert das Angebot

Mit der Errichtung der originalgetreu nachgebauten Neuenburger Kegelbahn beim Bauernhaus von La Recorne/La Chaux-de-Fonds erweitert der Ballenberg sein immaterielles Kulturerbe. Das «Jeu de quilles neuchâtelois» bereichert nicht nur das Angebot in der Geländekammer Jura, sondern stellt gleichzeitig eine wertvolle kulturlandschaftliche Ergänzung dar. Ähnlich wie die Zisterne zum Haus oder die Trockenmauern trägt die Kegelbahn zum Bild der Jurahöhen bei.

Foto: Ballenberg Freilichtmuseum

Winterpause auf dem Ballenberg – mehr als nur «Schlüssel umdrehen»

Nach 200 Tagen voller Leben, in denen unzählige Besucherinnen und Besucher den Ballenberg mit Neugier, Staunen und Freude erfüllt haben, kehrt nun die Winterruhe ein. Doch bevor die historischen Gebäude in den Winterschlaf gehen, gibt es noch viel zu tun. Die Wintervorbereitungen dauern rund einen Monat und umfassen weit mehr als das Abschliessen der Türen. Die Innenräume werden gesichert und die Gebäude vor den winterlichen Einflüssen geschützt. Dazu gehört unter anderem das Abstützen der Dächer, um Schneelasten abzufangen und Schäden zu vermeiden. Aber auch draussen gibt es viel zu tun: Waldarbeiten und das Düngen der Felder und Gärten müssen abgeschlossen sein, bevor der erste Schnee fällt.

Foto: Ballenberg Freilichtmuseum

Jahresthema 2025 Biodiversität: Der Ballenberg blüht!

Der Ballenberg ohne die grünen Wiesen, die blühenden Bauergärten und die belebenden Wälder wäre nur halb so idyllisch und wohltuend. 2025 macht der Ballenberg diese Vielfalt der Natur noch sicht- und erlebbarer. Entlang des 10 km langen Entdeckerwegs erwartet die Besuchenden weit mehr als historische Architektur, traditionelles Handwerk und Bauernhoftiere. Sie dürfen sich auf eine spannende Ballenberg-Saison 2025 freuen, die ganz im Zeichen der Biodiversität steht. Der Ballenberg blüht!

Eine im Sommer 2023 durchgeführte Untersuchung des Forums Biodiversität Schweiz hat gezeigt, dass der Ballenberg bereits eine beeindruckende Artenvielfalt beheimatet. Gleichzeitig birgt das Gelände enormes Potenzial, diese Biodiversität weiter auszubauen und so einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Natur zu leisten.

Foto: Ballenberg Freilichtmuseum

Ballenberg Freilichtmuseum

31. Hofstetter Adventskalender 2024

Bedienungsanleitung

Alle Fenster sind ab Anfang Dezember signalisiert und „öffnen" jeweils an ihrem Tag – wie bei einem Adventskalender. Wenn bei dem Fenster auf der Vorderseite eine Uhrzeit angegeben ist, bedeutet dies, dass alle herzlich zu einem Höck eingeladen sind, oftmals gibt es dann auch etwas zum Schnausen. Eine jede und ein jeder ist überdies herzlich eingeladen, den Fenstern an allen Tagen ab der Öffnung einen Besuch abzustatten und die Fenster zu bestaunen. Dies gilt natürlich auch für alle, die selber kein Fenster machen!

Die Fenster bleiben bis zum 6. Januar 2025 geöffnet. Am Montag, 6. Januar 2025, veranstalten wir ab 17.30 Uhr einen Rundgang vorbei an allen Fenstern (Treffpunkt auf dem Dorfplatz). Auf dem Rundgang wird es einen kleinen Snack und etwas Warmes zu trinken geben.

Wer gerne nächstes Jahr am Adventskalender mitmachen möchte, meldet sich einfach unter adventskalender.hofstetten@gmx.ch oder Telefon 076 375 79 47 (Rebekka).

Wir danken allen, die mitmachen – sei es mit einem Fenster oder mit einem Besuch an einem Fenster.

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Adventszeit,

Tanja & Rebekka & Dominique & Tim

31. Hofstetter Adventskalender 2024

1.	Barbara von Bergen & Michel Peter	Unter der Fluh 127a (Talgut)	*Scheni Adventszyt Adventsapéro*	14-17 Uhr
2.	Ivana Husek & Roland Lerch	Schriederstrasse 34	*Zeit der Stille - Zeit des Lichts miär schnouse Dusse zämä*	16-18 Uhr
3.	Susanne & Martin Stähli	Wylergasse 3	*Glühbier und eppis derzue im Gädeli*	17.30-20 Uhr
4.	Trauffer Erlebniswelt	Holzkuhplatz 1	*Ein Weihnachtsfunkeln im Dunkeln Apéro und Kinderweihnachts-geschichte*	17-19 Uhr *(Geschichte um 17.30Uhr)*
5.	Helena & Dres Stähli	Dorfstrasse 65	*Winterzauber Gemütliches Beisammensein*	17-22 Uhr
6.	Verkehrsverein Hofstetten	Im Grien (Chellihütte)	*Ir Chellihütte mit Samichlous, Güezi und Glüehwy*	17.30-19.30 Uhr
7.	Jeanette Mäder & Knut Schultheiss	Schriederstrasse 36	*Dusse am Schärme. Epis ds ässe und heisse Getränk*	ab 17.30 Uhr
8.	Bi Tobler/Otth	Schriederstrasse 43	*Eintopf und chli Wy*	17.30-21 Uhr
9.	Monika & Joachim Heierli	Schriederstrasse 42	*Öppis Warms um dFüürstell*	17-19 Uhr
10.	Rosmarie & Ueli Stähli	Rüttiweg 13	*Glühwein und Winterpunsch*	ab 17 Uhr
11.	Familie Niemeyer	Langenbühliweg 2	*Kindheitstraumtannenbaum*	
12.	Chiara Rieder	Beim Chalet Chiara	*12.12.: Schnapszahl. Stehapéro zwischen Weihnachtsbäumen am grossen Raclette-Ofen*	ab 17:12 Uhr
13.	Franziska & Tom Herren	Hublengässli 11	*Wichtelige Grüsse aus den Hublen Wichtelapéro*	ab 18 Uhr
14.	Familie von Allmen-Pech	Dorfstrasse 6	*Glühwein und kleine Verpflegung vor dem Haus*	19-21 Uhr
15.	Esther & Paul Cathrein-Mäder	Kritz/Dorfstrasse 70	*Wünschen gesegnete Adventszeit und Weihnachten*	
16.	Gemeinde Hofstetten	Dorfplatz	*Beisammensein auf dem Dorfplatz mit Suppe, Brot und Glühwein*	18-20 Uhr
17.	Familie Brütsch	Alpgasse 20	*D`Wichteli si undrwägs*	
18.	Familie Locher	Houwetliweg 5	*Wir wünschen allen schöne Festtage*	
19.	Familie Teuscher	Hintergasse 44	*Gmüetlich hinderem Huus, Eintopf, Glüehwii und Tee*	17-20 Uhr
20.	Katja & Beni Haslebacher	Houwetliweg 9	*Weihnachtsvorrat*	13-16 Uhr
21.	Brigitte Müller & Lea Herren	Schriederstrasse 67	*Wintersonnenwende im Garten am Feuer mit Suppe und Tee*	wenns fiischteret bis Mitternacht
22.	Janine & Simon Flühmann	Grabengässli 2	*Apéro zum Zwergenweihnachtsfest*	17-20 Uhr
23.	Jagdgruppe Sunnsyte	Bim Eihittli (Fahrdienst für Gehunsichere möglich)	*Eppis Warms zum Trinke und eppis Warms fir zwische Zehnd*	ab 17Uhr
24.	Familie Cavegn-Lederer	Alpgasse 29	*Let it snow*	